



# Bürgerinitiative Naturpark statt Windpark

Naturparkstattwindpark.de

## Information der Bürgerinitiative

REETZ Nr 06/2026



## Risiken für die Vogelwelt zwischen Reetz und Reppinichen

### Die Situation

Wer ist eigentlich auf den Gedanken gekommen, dass es eine gute Idee ist, zwischen zwei Vogelschutzgebieten in unserem Naturpark 11 Industrieanlagen zu bauen? Mit Umweltschutz und Naturschutz hat das nichts zu tun. Es ist ein frontaler Angriff auf die Natur in unserer Region. Es ist davon auszugehen, dass viele der großen Vögel, sofern sie keinen direkten Schaden durch die Rotoren erleiden, das Gebiet verlassen werden und andere Brutplätze suchen.

### Die Konsequenz

Die Errichtung und der Betrieb von Windindustrieanlagen werden sich negativ auf die Vogelwelt in unserem Naturpark auswirken.

Zum Erhalt der heimischen Vogelarten im Gebiet der Europäischen Union sind die Mitgliedstaaten nach europäischer Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG) zur Einrichtung von Schutzgebieten verpflichtet. Ziel der Vogelschutzrichtlinie ist es, die Vogelarten im Gebiet der Europäischen Union in ihrem Bestand dauerhaft zu erhalten.



# Bürgerinitiative Naturpark statt Windpark

Naturparkstattwindpark.de

Durch Änderung des Bundesnaturschutzgesetz wurden 2022 in Verbindung mit Windenergieanlagen nur noch 15 Brutvogelarten als kollisionsgefährdet eingestuft. Darunter fallen der **Seeadler, Fischadler, Steinadler, Schreiadler, Wiesenweihe, Kornweihe, Rohrweihe, Rotmilan, Schwarzmilan, Wanderfalke, Baumfalke, Wespenbussard, Weisstorch, Sumpfohreule** und der **Uhu**.

Andere Vogelarten wie Fischreiher, Schwarzstörche, Kraniche, Nordische Gänse, Schwalben, Großtrappen, Wanderfalken, Mäusebussard inklusive der Vielzahl nicht genannter Zugvögel werden nicht mehr berücksichtigt. Mit Ausnahme des Steinadlers treten alle Arten auch im Land Brandenburg auf und sind in ihrem Lebensraum durch Windkraftanlagen gefährdet.

## Und so sieht es aus

Halten sie sich folgendes Bild vor Augen: Die Rotoren einer Vestas 172 Windkraftanlage spannen eine Fläche von 23.223 m<sup>2</sup> auf. Das ist mehr als zwei Fußballfelder (90x120 m). Bei den Anlagen mit einem Rotordurchmesser von 150 Meter sind es 17.662 m<sup>2</sup>. Zwischen Reetz und Reppinichen würden **21 Fußballfelder** als Kaskade senkrecht in der Luft „hängen“ wobei die Spitzen der Rotorblätter mit Geschwindigkeiten von 280 bis 650 km/h durch die Luft rauschen.

## Vogelschutz ist der Verlierer!

Zum Thema „Windkraft versus Vogelschutz“ gibt es aussagekräftige Studien. Dazu zählen Untersuchungen der „Deutschen Wildtier Stiftung“ aus dem Jahre 2025 sowie umfassende „Informationen über Einflüsse der Windenergienutzung auf Vögel“ der Staatlichen Vogelschutzwarte des Landesamtes für Umwelt aus dem Jahre 2025.

Quellen:

<https://www.deutschewildtierstiftung.de/aktuelles/artikel/viele-windkraftanlagen-gefahrden-vogelschutz>

[https://www.nabu.de/imperia/md/content/bergenhusen/mo-windkraftstudie\\_deutsch.pdf](https://www.nabu.de/imperia/md/content/bergenhusen/mo-windkraftstudie_deutsch.pdf)

[https://www.deutschewildtierstiftung.de/media/pages/aktuelles/artikel/viele-windkraftanlagen-gefahrden-vogelschutz/e0fe9b4733-1755099615/2024\\_09\\_schreiber-studie\\_kurzfassung\\_druck.pdf](https://www.deutschewildtierstiftung.de/media/pages/aktuelles/artikel/viele-windkraftanlagen-gefahrden-vogelschutz/e0fe9b4733-1755099615/2024_09_schreiber-studie_kurzfassung_druck.pdf)